

29. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 19.12.1986

Spielmodus

Sechs 3er-Gruppen + 3xQualifikation / eine 3er-Gruppe, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften

21

Teilnehmer

148 Teilnehmer pro Team 7,05

Die Spiele

Gruppe 1

Der Knurps - Die Aasgeier	32:44
Aireußer - Der Knurps	54:30
Die Aasgeier - Aireußer	41:52

Gruppe 2

Die Choleriker - Die Sanguiniker	34:40
Die Simulanten - Die Choleriker	31:29
Die Sanguiniker - Die Simulanten	54:35

Gruppe 3

Die ACn - Die Ausgekugelten	41:22
Die Peripheren - Die ACn	48:20
Die Ausgekugelten - Die Peripheren	32:48

Gruppe 4

Pharisäer - SDI 85	45:43 n. 2v.
Ruckerer - Pharisäer	29:39
SDI 85 - Ruckerer	37:32

Qualifikationsspiel: 1. Gruppe 1 - 1. Gruppe 2

Aireußer - Die Sanguiniker	47:32
----------------------------	-------

Qualifikationsspiel: 1. Gruppe 3 - 1. Gruppe 4

Die Peripheren - Pharisäer	54:24
----------------------------	-------

Gruppe 5

Zwergenaufstand - Die Peristaltiker	50:30
Bollwerk 77 - Zwergenaufstand	53:34
Die Peristaltiker - Bollwerk 77	31:39

Gruppe 6

Die Leibhaftigen - Die Übergärigen	18:44
Datzerä - Die Leibhaftigen	24:18
Die Übergärigen - Datzerä	38:30

Gruppe 7

Ameisenhaufen - Kuffekl GmbH	38:79
Die Extremen - Ameisenhaufen	68:49
Kuffekl GmbH - Die Extremen	99:60

Qualifikationsspiel: 1. Gruppe 5 - 1. Gruppe 6

Bollwerk 77 - Die Übergärigen	48:40
-------------------------------	-------

Halbfinale

Bollwerk 77 - Kuffekl GmbH	52:44
Aireußer - Die Peripheren	51:33

Finale

Bollwerk 77 - Aireußer	42:49
------------------------	-------

Tabelle

1. Aireußer	10:0	253:178
2. Bollwerk 77	8:2	234:198
3. Die Peripheren	6:2	183:127
Kuffekl GmbH	4:2	222:150
5. Die Übergärigen	4:2	122:96
Die Sanguiniker	4:2	126:116
Pharisäer	4:2	108:126
8. SDI 85	2:2	80:77
Die Aasgeier	2:2	85:84
Zwergenaufstand	2:2	84:83
Datzerä	2:2	54:56
Die ACn	2:2	61:70
Die Simulanten	2:2	66:83
Die Extremen	2:2	128:148
15. Die Choleriker	0:4	63:71
Ruckerer	0:4	61:76
Die Peristaltiker	0:4	61:89
Die Leibhaftigen	0:4	36:68
Die Ausgekugelten	0:4	54:89
Der Knurps	0:4	62:98
Ameisenhaufen	0:4	87:147



Topscore der ersten drei Platzierten

Aireußer	Bertram Wagner (67), Anton Goppert (66), Gerald Salberg (53).
Bollwerk 77	Jürgen Weninger (56), Bernd Ziegmann (46), Rainer Glas (44).
Kuffekl GmbH	Thomas Lips (52), Klaus Groh (45), Manfred Heißenstein (37).
Die Peripheren	Hans-Jürgen Uch (62), Rainer Schabacker (45), Helmut Wittmann (26).

Topscore der Turniers

	Punkte		Schnitt
1. Bertram Wagner	67	1. Hendryk Heckl	24,50
2. Anton Goppert	66	2. Carsten Hofmann	20,50
3. Hans-Jürgen Uch	62	3. Werner Lang	19,50

Das Turnier

Zum zweiten Mal fehlte Bert Peßler beim Turnier, aufgrund eines Herzinfarkts. Da er mit seinen Mitarbeitern alles gut vorbereitet hatte, lief auch das 29. Klaus-Haferkornturnier problemlos ab. Sechs Dreiergruppensieger mussten in ein Qualifikationsspiel.

Souverän beherrschte der Jubilar, Aireußer, die Gruppe 1. Weder Der Knurps noch der ewige Rivale, Die Aasgeier konnten den Gruppensieg gefährden. Klare 54:30- bzw. 52:42-Siege sprechen eine deutliche Sprache in denen Bertram Wagner 23 bzw. 21 Punkte erzielte. Im ersten Gruppenspiel hatten sich Die Aasgeier mit einem 44:32 gegen den Knurps Platz zwei gesichert.

In der Spielgruppe 2 mussten sich Die Sanguiniker voll ins Zeug legen, um sich gegen Die Choleriker knapp mit 40:34 Punkten durchzusetzen. Näher als die Sechspunktedifferenz ließ man den Gegner aber schon ab der vierten Spielminute nicht herankommen. Auch der Haferkornneuling, Die Simulanten hielten gut mit und belegten Platz 2. Gegen Die Choleriker lagen sie schon mit 21:27 hinten, überrollten dann aber das 15 Jahre ältere Team in den letzten 5 Minuten und gewannen mit 31:29. Eine klare 35:54-Niederlage folgte gegen wesentlich ausgeglichener besetzte Sanguiniker. Hier waren selbst 21-Werner-Lang-Punkte zu wenig.

Im Qualifikationsspiel beherrschten die Aireußer ihren Gegner von Anfang an. Über 8:0, Halbzeit 29:11 bis zum 47:32-Endstand gab es nur von Werner Mühling (20 Punkte) ein wenig Widerstand.

Einen gemütlichen Vorrundenvormittag verbrachten Die Peripheren in der Gruppe 3, die sie nach belieben beherrschten. Weder Die ACn noch Die Ausgekugelten konnten gegen den Mitfavoriten mithalten und mussten sich mit 20:48 bzw. 32:48 Punkten deutlich geschlagen geben. In diesen Spielen fiel nicht einmal auf, dass Wolfgang Goppert fehlte. Da bei den Ausgekugelten mit Ralf Nastvogel und Georg Wunder die beiden wichtigsten Leistungsträger ausfielen, hatten sie auch gegen Die ACn 22:41 keine Chance.



Pharisäer - SDI 85 45:43 n. 2v. Auf dem linken Bild verteidigt Klaus Christa gegen Matthias Drewniok. Rechts kann er nur noch zusehen. (Fotos von 2012)



Heiß umkämpft war der Gruppensieg in der Gruppe 4. In einem an Dramatik kaum zu übertreffenden Spiel besiegten die Pharisäer das SDI-85-Team nach zweimaliger Verlängerung mit 45:43. Dabei hatte SDI zur Halbzeit mit 19:13 geführt und war auch in der ersten Verlängerung schon auf 41:35 davongezogen. Aber die Pharisäer fighteten sich immer wieder heran und gewannen das Spiel Dank zweier Punkte von Kapitän Gerald Kappler. Ihr Hauptmotor Andreas Bauer schied in der letzten Minute mit fünf Fouls aus. Achtbar hielten sich auch die Ruckerer (20. Teilnahme Peter Bauer) die den beiden jüngeren Mannschaften alles abverlangten. Im ersten Spiel gegen die Pharisäer hielt man lange mit (24:28) und verlor am Ende mit 29:39. Geschichte schrieb dann Dieter Pfeifer gegen SDI 85. Bei der knappen 32:37-Niederlage übertraf er als erster Spieler des Turniers die 1000-Punkte-Marke!

Im anschließenden Qualifikationsspiel hatten die Pharisäer aber dann ihr Pulver verschossen. Sie verloren im Kampf um den Einzug ins Halbfinale gegen die ausgeruhten Peripheren deutlich mit 24:54.



Favoritensieg auch in der Gruppe 5: Das Bollwerk 77 dominierte gegen den Zwergenaufstand klar mit 53:34, hatte jedoch seine liebe Mühe und Not, um die Mannen um Wolfgang Reichmann, der mit seinen Peristaltikern (Gerd Uhlerr erzielte seinen 500. Turniertpunkt) sehr geschickt spielte, mit 39:31 zu besiegen. Dies war aber auch der Tatsache geschuldet, dass Gerald Dusold in der Vorrunde und Roland Gerner ganz und gar fehlte. Dafür hatten die Bollwerker in ihrem 11. Turnier erstmals Roland Hörmann dabei, einen Basketball spielenden Mitschüler, den man schlichtweg 10 Jahre übersehen hatte. Die Peristaltiker hatten bei ihrer 20. Teilnahme wieder nur fünf Mann am Start, davon waren aber Wolfgang Reichmann und Helmut Herold immer dabei. Ein Sieg zum Jubiläum blieb ihnen aber verwehrt (30:50) gegen den Zwergenaufstand.

Bollwerk 77 - Zwergenaufstand 53:34: Michael Poßer überzeugte mit 11 Punkten gegen das Bollwerk.

Bollwerk 77 - Zwergenaufstand 53:34: Roland Hörmann feierte gegen den Zwergenaufstand seinen Turniereinstieg. In den ersten Jahren war er als harter Verteidiger berüchtigt (über 2 Fouls/Spiel).



Die Ausgekugelten - Die Peripheren 32:48: Auf Seiten der Peripheren fehlte Wolfgang Goppert (gegen R. Hemmerlein). Bei den Ausgekugelten war Ralf Nastvogel (gegen H. Wittmann) nicht dabei. Die Fotos stammen aus dem Jahr 1996.





Bollwerk 77 - Die Obergärigen 48:40: Lothar Winkler sucht eine Anspielstation gegen P.Christ (7), G.Görtler (13) und Rainer Glas.



Die Halbfinalspiele brachten Basketballsport, wie ihn die Haferkornfans lieben: Rassige Zweikämpfe, gelungenes Fastbreakspiel, spektakuläre Korbaktionen und erfolgreiche Dreier. Bollwerk 77 (ab jetzt verstärkt mit Gerald Dusold) gegen Kuffekl GmbH lautete die erste Halbfinalpaarung. Bis zur Pause verlief das Spiel ausgeglichen. Für die Kuffekl GmbH trieben die Aufbauspieler Klaus Groh und Manfred Heißenstein das Spiel immer wieder energisch an. Halbzeitstand: 24:22. Erst in der zweiten Spielhälfte setzte sich die Ziegmann-Truppe durch und erspielte sich den entscheidenden Vorsprung, als sie eiskalt eine Schwächephase des Gegners ausnutzte und von 35:31 auf 41:31 davon zog. Auch der Schlusspunkt der Kuffekl GmbH brachte nicht mehr die Wende. Endergebnis: 52:44. In einer äußerst fair geführten, ja freundschaftlichen Begegnung setzten sich die Aireußer im Spiel gegen Die Peripheren durch, die jedoch auf ihren Bundesligaspieler Wolfgang Goppert verzichten mußten (Grund: FCB-Training). Die Entscheidung fiel kurz nach der Halbzeit, als die Aireußer ihrem Namen alle Ehre machten und Korb um Korb erzielten. So wurde schnell aus einem 28:22 ein 42:22. Gegen das sichere Spiel hatte auch die letzte Maßnahme der Peripheren, eine aggressive Manndeckung zu spielen, keinen Erfolg. So gewannen die Aireußer sicher mit 51:33 und zogen damit erstmals ins Finale ein.



Datzerä - Die Leibhaftigen 24:18: Gleich das erste Spiel gewannen die Datzerä bei ihrem Comeback. Das Foto stammt von 1987. Die Nr.5 Fritz Schramm war 1986 nicht dabei. Dafür wurde Helmut Kraus (6), Hans Ringel (8) und Jürgen Grampp (9) von Bruno Fischer und Dieter Ruhland unterstützt.

Die Gruppe 7 war qualifikationsspielfrei und hatte somit 2x15 Minuten Spielzeit in ihren Partien. Dies nutzte die Kuffekl GmbH zu zwei klaren Siegen. Thomas Lips übertrug nicht nur körperlich gegen den Ameisenhaufen, sondern erzielte auch 27 Punkte beim 79:38-Sieg. Knapper fiel deren Niederlage gegen Die Extremen aus (49:68). 29 Punkte hievten dabei Carsten Hofmann auf Platz zwei der Scorer-Liste im Schnitt (20,50 Punkte). Auf der Gegenseite erzielte Walther Fricke 20 und Hendryk Heckl 22 Punkte. Seine 27 Punkte im Spiel gegen die Kuffekl GmbH ließen ihn zum Topscorer im Schnitt werden (24,50 Punkte). Aber dies war das einzige Positive für den sechsmaligen Turniersieger Die Extremen. Ihr Center Gerhard Brand verletzte sich früh in diesem Spiel und man verlor mit dem Rekordergebnis von 60:99 Punkten. Vor allem Klaus Groh (27 Punkte) und Reinhold Eckert (23) trumpten gegen die restlichen fünf Extremen auf.

Kuffekl GmbH - Die Extremen 99:60: Rolf Kratzert gegen Walther Fricke (im Hintergrund Thomas Lips). Selbst Jürgen Kohring durfte gegen Hendryk Heckl (22) und Co. punkten.



Gesamtpunktzahl im Turnier	2230
Punkte pro Spiel im Schnitt	82, 59
Positivstes Korbverhältnis	Aireußer +75
Die meisten Punkte eines Spiels	Kuffekl GmbH 99 (- Die Extremen 60)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Kuffekl GmbH +24, 00
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	159 (Kuffekl GmbH - Die Extremen 99:60)
Die meisten Punkte im Schnitt	Kuffekl GmbH 74, 00
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Datzerä 18, 67
Die meisten Punkte des Turniers	Aireußer 253
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Datzerä 56

Anzahl der Spiele	27
Höchster Sieg	Kuffekl GmbH - Ameisenhaufen 79:38 (+41)
Negativstes Korbverhältnis	Ameisenhaufen -60
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Leibhaftigen 18 (- Datzerä 24)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Ameisenhaufen -30, 00
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	42 (Datzerä - Die Leibhaftigen 24:18)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Leibhaftigen 18, 00
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Die Extremen 74, 00
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Leibhaftigen 36
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	Bollwerk 77 198

Bollwerk 77 - Kuffekl GmbH 52:44: Als ob es Thomas Lips nicht schon schwer genug hätte, sich gegen die Bollwerk-Center zu behaupten, muss er sich auch noch gegen Mannschaftskamerad Florian Bochert durchsetzen. Da kann Gerald Dusold nur staunend zuzucken.

Finale: Clavius-Gymnasium (2x10min.)

Die Sensation des 29.Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturniers war perfekt! Das Bollwerk 77, das bereits sechsmal in der Haferkorngeschichte triumphiert hatte, war gestürzt! Grenzenloser Jubel herrschte beim Überraschungssieger, den Aireußern, als OstD Werner die begehrte Silberschale dem Kapitän Bertram Wagner überreichte. Damit bereiteten sich die Aireußer selbst das schönste Jubiläumsgeschenk zu ihrer zehnten Teilnahme. Auch die diesjährige Auflage mit zehn Stunden Basketball nonstop war wieder eine gelungene Großveranstaltung des Sports und der Freundschaft, obwohl das Zuschauerinteresse in diesem Jahr doch etwas enttäuschend war. Es schien eigentlich keine Frage unter Haferkorninsidern zu sein, ob das Bollwerk zum siebten Male triumphieren würde. So sah es dann auch zunächst einmal nach einem sicheren Bollwerk-Sieg aus (23:16). Doch zur Halbzeit hatten sich die Aireußer wieder auf 25:26 herangekämpft. Nach der Pause blieb das Spiel nur drei Minuten ausgeglichen (31:31). Dann bekamen die auf ihre Chance lauernden Aireußer mehr und mehr Oberwasser. Besonders Anton Goppert tat sich dabei hervor und erzielte elf Punkte in Folge zum 43:31. Der OR-Meister von 1976 und Abonnementsieger stellte zwar noch einmal auf Pressdeckung um, das basketballerfahrene Aireußer-Quartett mit Bertram Wagner, Robert Heckel, Anton Goppert und Gerald Salberg ließ sich davon nicht irritieren und siegte aufgrund der disziplinierten Spielweise und

Bollwerk 77 - Aireußer

42 : 49

der hohen Trefferquote verdient mit 49:42.

Bollwerk 77					Aireußer				
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er	Fouls
Ziegmann, Bernd	10	2/2		3	Wagner, Bertram	7	2/2	1	3
Burgis, Wolfgang					Bloß, Heinz-Georg				3
Christ, Peter					Goppert, Anton	18	1/5	3	2
Dusold, Gerald	11	3/5			Heckel, Robert	14	0/3		4
Glas, Rainer	4			1	Himmel, Werner				1
Görtler, Gerhard	11	4/6	1	3	Melber, Franz-Jürgen				
Hörmann, Roland				1	Salberg, Gerald	10			2
Weiß, Werner									
Weninger, Jürgen	6			4					
Gesamt	42	9/13	1	12	Gesamt	49	3/10	4	15

Die 1986 gewonnene Silberschale musste Aireußer-Kapitän B.Wagner im folgenden Jahr an OstD.C.Hopf zurückgeben.





Dieter Pfeifer ist der erste Spieler, der mehr als 1000 Punkte erzielt hat.

Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Punkte	Korbverhältnis
1.	Die Extremen	104:28	2689:2158
2.	Bollwerk 77	86:10	2253:1717
3.	Ruckerer	83:67	2237:2027
4.	Die Peristaltiker	82:52	2313:2124
5.	Das Fahnlein	64:80	1942:1971
6.	Die Immermüden	58:16	959: 722
7.	Die Sanguiniker	57:35	1783:1581
8.	Die Peripheren	52:18	1556:1227
9.	Die Aasgeier	51:33	1602:1424
10.	Datzerä	49:87	1607:1994
11.	Kuffekl GmbH	48:20	1475:1208
12.	Aireußer	46:24	1438:1206
13.	Die ACn	46:58	1489:1758
14.	Die Choleriker	39:61	1540:1549
15.	Der Knurps	27:59	1324:1513
16.	Die Bottles	26:44	860:1119
17.	Die Gerechten	24:28	475: 422
18.	Die Leibhaftigen	23:99	1260:1923
19.	Murmulatoren	22:60	766:1042
20.	Oldtimers	15:47	483: 703
21.	Zwergenaufstand	14: 8	405: 374
22.	Die Ausgekugelten	14:24	673: 749
23.	Pharisäer	12:18	462: 572
24.	Die Übergärigen	10:20	475: 496
25.	SDI 85	4: 4	138: 145
26.	Die Simulanten	2: 2	66: 83
27.	Ameisenhaufen	2:12	213: 327
28.	Veteranen	0:46	216: 565

Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	75	1009
2.	Brand, Gerhard	Die Extremen	63	915
3.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker	65	872
4.	Adam, Dieter	Das Fahnlein	68	802
5.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	43	668
6.	Lorber, Rudolf	Ruckerer	75	632
7.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	66	621
8.	Fricke, Walther	Die Extremen	66	576
9.	Müller, Gerhard	Das Fahnlein	70	547
10.	Ulherr, Gerd	Die Peristaltiker	54	509
11.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	31	498
12.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	37	488
13.	Pehle, Detlev	Der Knurps	43	462
14.	Burkard, Gerhard	Die ACn	50	446
15.	Wagner, Eugen	Die Choleriker	43	441
	Grampp, Jürgen	Datzerä	65	441
17.	Sauer, Jochen	Murmulatoren	41	438
18.	Ringel, Hans	Datzerä	68	435
19.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	48	402
20.	Dotter, Hans	Die ACn	44	398
21.	Witan, Reinhold	Der Knurps	43	394
22.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	66	385
23.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	48	384
24.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	48	383
25.	Pehle, Heinrich	Die Choleriker	50	377
26.	Goppert, Anton	Aireußer	27	370
27.	Salberg, Gerald	Aireußer	35	361
28.	Hugel, Horst	Die Choleriker	50	357